

Aufbau sichert sich den Staffelsieg

Tischtennis: 2. KK, Staffel A

STENDAL/DDE/UME. Die Saison der 2. Kreisklasse Staffel A im Bereich des TTKV Stendal liest sich genau so, wie man sich eine spannende Liga wünscht: ein klarer Spitzenreiter, ein enges Verfolgerfeld und viele knappe Duelle im Mittelfeld.

Aufbau Stendal hat sich den Titel letztlich souverän gesichert. Mit 20:4 Punkten und einem deutlichen Spielverhältnis von 111:57 war die Mannschaft über die gesamte Saison hinweg das konstanteste Team. Gerade diese Mischung aus Stabilität und geschlossener Teamleistung war entscheidend – Ausrutscher gab es kaum.

Dahinter wurde es deutlich enger: TTC Lok Stendal IV (17:7) blieb lange in Schlagdistanz und war der härteste Konkurrent im Titelrennen. SV Grassau II (16:8) wiederum überzeugte weniger durch mannschaftliche Breite, sondern vor allem durch herausragende Einzelspieler, die Spiele im Alleingang entscheiden konnten.

Im gesicherten Mittelfeld zeigten Rot-Weiß Werben (13:11) und Rossauer SV IV (11:13) solide Leistungen. Beide Teams hielten gut mit und waren für Überraschungen gut, ohne jedoch ernsthaft in den Aufstiegskampf eingreifen zu können.

Am Tabellenende hatte es Medizin Uchtspringe II (7:17) schwer, konnte aber zumindest Entwicklung erkennen lassen. ZSG Seehausen III blieb ohne Punktgewinn – hier stand klar der Aufbau und die Spielpraxis im Vordergrund. Die vorzeitigen Rückzüge von HSV Stendal IV und Rot-Weiß Werben II verzerrten die Tabelle zusätzlich etwas, sind aber im Amateurbereich nicht unüblich.

Besonders interessant ist der Blick auf die Einzelrangliste. Hier dominierte SV Grassau II eindrucksvoll mit zwei Spielern an der Spitze. Tino Lange (27:3) spielte eine nahezu perfekte Saison, während Manfred Raatz (16:2) seine Klasse ebenfalls eindrucksvoll bestätigte. Jochen Gruschke (22:5) war wiederum der Schlüsselspieler für den Meister Aufbau Stendal. Auch Ralf Schatz und Florian Klingspohn von Rot-Weiß Werben setzten starke individuelle Akzente.

Table			
1. Aufbau Stendal	111:57	20:4	
2. TTC Lok Stendal IV	98:70	17:7	
3. SV Grassau II	95:73	16:8	
4. Rot-Weiß Werben	93:75	13:11	
5. Rossauer SV IV	91:77	11:13	
6. Medizin Uchtspringe II	59:109	7:17	
7. ZSG Seehausen III	41:127	0:24	

Top 5 Rangliste - 2. Kreisklasse A		
1. Tino Lange (SV Grassau II)	27:3	
2. Manfred Raatz (SV Grassau II)	16:2	
3. Jochen Gruschke (A. Stendal)	22:5	
4. Ralf Schatz (Rot-Weiß Werben)	27:8	
5. Florian Klingspohn (RW Werben)	11:1	

In Kürze

FUSSBALL

Loepert mit dem goldenen Treffer

STENDAL/UME. Im Spitzenspiel der Landesliga C-Junioren hat der 1. FC Lok Stendal II mit 2:4 bei Tabellenerster Haldensleben SC verloren. Nevio Sauermlisch schoss die Lok Reserve vor der Pause in Front. Toni Mann erhöhte sogar nach dem Wechsel auf 2:0. Doch in den letzten 13 Minuten drehte der HSC die Partie komplett. Einen 1:0-Auswärtssieg fuhr Saxonia Tangermünde beim FSV Barleben ein. Nicklas Loepert schoss schon in der 16. Minute den goldenen Treffer des Spiels.



Von links: Tobias Petzke, Alexander Brummer, Alexander Wittwer, Philipp Lahm und Michael Müller.

FOTO: AXEL JUNKER

Ehrung von Weltmeister Lahm

Fußball: Der KfV Altmark Ost hat seine dritte Ehrenamtsfahrt durchgeführt. Es ging den Campus des FC Bayern München und zum Heimatverein von Weltmeister Philipp Lahm.

VON AXEL JUNKER

STENDAL. Besuch des FC Bayern Campus, Mannschaftsfoto mit Philipp Lahm, fußballerischer Vergleich mit den Oldies des FT München-Gern samt Gedankenaustausch in dritter Halbzeit sowie die Teilnahme an einem Podcast der „Hartplatzhelden“ – das waren die Eckpunkte der dritten Ehrenamtsfahrt des Kreisfachverbandes (KFV) Fußball Altmark-Ost.

Der zweitägige Ausflug führte die 24 Vertreter aus 15 ostaltmärkischen Vereinen nach München. Als Partner für das Projekt konnte „treffpunkt verein“, eine Initiative des DFB-Ehrensprechers Philipp Lahm, gewonnen werden. Ein erstes Resümee der ehrenamtlich aktiven Personen nach dem intensiven München-Ausflug lautete: „Sollte unser KfV eine weitere Ehrenamtsfahrt planen, sind wir sehr gerne wieder dabei.“

Interesse sehr groß

Bereits im Vorfeld der dritten Ehrenamtsfahrt des KFV Fußball Altmark-Ost (44 Vereine mit zirka 5.500 Mitgliedern) war das Interesse groß. Obwohl die Teilnehmerplätze noch von 18 auf 24 aufgestockt wurden, konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Nach einer problemlosen Anfahrt erreichte der Altmark-Ost-Tross den FC Bayern Campus. Seit 2017 ist das 30 Hektar große Gelände mit acht Fußballfeldern die neue Heimat für den Nachwuchs des Rekordmeisters. Hier trainieren und spielen die Mannschaften U11 bis U19 sowie die Frauen- und Mädchen-Mannschaften des FC Bayern.

Auf dem Bayern Campus wurden die Ostaltmärker vom aus der Westaltmark (Wenze) stammenden Tobias Trittel empfangen, der für das Vertragsmanagement und die finanziellen Angelegenheiten der Frauen des FC Bayern München verantwortlich ist. Es folgte eine sehr unterhaltsame, mit Anekdoten gespickte 90-minütige Führung durch Sebastian Dremmler (Organisatorischer Campus-Leiter), deren „Porsche“ an professioneller Nachwuchsarbeit vorstellte.

Im Anschluss wurden die Doppelzimmer im Ausbildungshotel St. Theresia, das sich direkt neben der Sportanlage der FT München-Gern befindet, bezogen. Es folgte ein Freundschaftsspiel der Altmark-Ost-Auswahl gegen die Gerner Oldies, das erst angepfiffen wurde, nachdem Philipp Lahm sein Training beendet hatte. Lahm trainiert in seinem Heimatverein die C-Junioren. Von dem Altherrenspiel schaute der Kapitän der deutschen Weltmeistermannschaft von 2014 und Bayern-Legende bei der Delegation aus der östlichen Altmark vorbei und be-



Sven Jaluschka (Mitte), Stadionsprecher des 1. FC Lok Stendal, erhielt die Ehrennadel in Bronze.

FOTO: AXEL JUNKER



Das Team des KFV Altmark Ost verlor den freundschaftlichen Vergleich gegen den FT München-Gern mit 2:6.

FOTO: KFV

grüßte sie in der Landeshauptstadt München.

Die FT (Freie Turnerschaft) München-Gern verfügt über drei Alte-Herren-Teams, wobei alle drei an diesem Tag eigentlich Pokalspiele zu absolvieren hatten. Freundlicherweise wurden alle drei Partien verlegt. Herzlich empfangen wurden die Ostaltmärker auch von Michael Franke, seit 2003 Erster Vorsitzender der FT München-Gern (mehr als 700 Mitglieder). Franke ist eine Legende in der deutschen Amateurfußballszene. Er engagierte sich mit sehr viel Herzblut um das Aufeinandertreffen der Sachsen-Anhalter mit den Bayern. Der freundschaftliche Vergleich endete mit 6:2 für den Gastgeber. Neben einem Eigentümer sorgte der Uetzer Alexander Brummer für den zweiten Treffer der Altmark-Ost-Auswahl.

Warten auf „dritte Halbzeit“

In der dritten Halbzeit kam es bei Kaltgetränken und Gegrilltem zu einem sehr angenehmen und ausgedehnten Austausch mit den Spielern und Verantwortlichen der FT München-Gern. Beide Seiten zeigten sich sehr interessiert an den doch sehr unterschiedlichen Möglichkeiten und Bedingungen in einer Millionenstadt und in

einer ländlichen Region, dem Hobby Fußball nachzugehen.

Der zweite Tag startete nach dem Frühstück mit einer Aufnahme eines Live-Podcastes der „Hartplatzhelden“. Daran beteiligte sich Tim Frohwein (ein Gesellschafter der „Hartplatzhelden“ und Vertreter von „treffpunkt verein“) sowie die Ostaltmärker Marco Suppelna (Abteilungsleiter Fußball SV Heide Klein Schwechten) und Michael Müller (Präsident KFV Altmark-Ost). Die Moderation lag in den Händen von Jonas Schulte, freiberuflicher Journalist und Amateurfußball-Groundhopper aus Hessen.

Der Schwerpunkt des „Hartplatzhelden“-Podcasts war das Thema „Stadt/Land – Ost/West: So lernen wir voneinander“. In der unterhaltenden Diskussion ging es unter anderem um ehrenamtliches Engagement, um Identität, Trainingsbedingungen, aber auch um ein Ost-Legenden-Spiel zwischen der BSG Kali Werra Tiefenort und der BSG Aktivist Schwarze Pumpe im Waldstadion „Kaffeetälchen“.

Die Beteiligten schilderten ihre Sichtweisen und ihre Erfahrungen in Stadt und Land sowie in Ost und West. Manche Unterschiede waren groß, manche Probleme waren die Gleichen und manches war ohne Bedeutung. In einem waren

sich aber alle Beteiligten einig: der Amateurfußball muss strukturell gefördert werden.

Im Anschluss an den „Hartplatzhelden“-Podcast konnte jeder sein Wissen in einem Quiz unter Beweis stellen. Dabei mussten Fragen zu München und der Altmark mit Fußballbezug beantwortet werden. Zu gewinnen gab es zwei Bücher von Tim Frohwein. Aus der Lostrommel mit den richtigen Antworten zog der Autor höchstpersönlich Marco Suppelna und Stephan Deuble als glückliche Gewinner.

Zum Abschluss der dritten Ehrenamtsfahrt bekam jeder Teilnehmer ein kleines Gastgeschenk vom FT München-Gern. Mit einer Vielzahl von Eindrücken machten sich die Ostaltmärker auf die Heimreise. Das Projekt wurde zudem von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt im Rahmen des Engagementfonds 2026 des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt.

Bei der Ehrenamtsfahrt gab es für Alexander Brummer, Alexander Wittwer und Sven Jaluschka Auszeichnungen. Sie erhielten die Ehrennadel in Bronze vom FSA. Alexander „Brummi“ Brummer gehört zu den zuverlässigsten Spielern beim VfB Elbe Uetz. Gleichzeitig sorgt er bei den Uetzern für die positive Stimmung. Aufgrund der bestehenden Spielgemeinschaft mit dem SV Germania Tangerhütte hat er sein Spielrecht auf die Germania übertragen lassen und hilft dort auch in der Kreisoberliga aus.

Dauerbrenner Wittwer

Alexander Wittwer gehört zu den zuverlässigsten Spielern beim SV Grieben. Teilweise spielt er an den Wochenenden sowohl bei der zweiten als auch bei der ersten Mannschaft. Die Ehrung in München erhielt er aber für sein Wirken außerhalb des Sportplatzes. Er ist Ortsbürgermeister der Gemeinde Bittkau, sitzt im Gemeinderat der Einheitsgemeinde Tangerhütte und ist dort sogar stellvertretender Vorsitzender. Aber auch außerhalb seiner ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Tätigkeit versucht Alexander Wittwer die demokratischen Werte im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit beim Kinder-Stärken e.V. zu vermitteln.

Sven Jaluschka ist seit vielen Jahren Stadionsprecher des 1. FC Lok Stendal und wird vom Lok-Präsidenten Thomas Weise als „weltbesten Stadionsprecher Stendals“ bezeichnet. Ebenfalls entsteht durch „Jalle“ das Stadionheft des 1. FC Lok Stendal. Und als einer der wenigen Vereine der Region führt Lok Stendal jeweils nach dem Spiel ein Pressegespräch durch, das von Sven Jaluschka vorbereitet, ausgeführt und nachbereitet wird.

Heeren dominiert die Liga

Tischtennis: 2. KK, Staffel B

STENDAL/DDE/UME. Auch in der Staffel B der 2. Kreisklasse des TTKV Stendal zeigte sich in der Saison 2025/2026 ein spannender Spielbetrieb – geprägt von einer dominanten Spitzenmannschaft und zahlreichen ausgeglichenen Begegnungen im Verfolgerfeld. Wie auch in der Parallelstaffel galt: Nur der Erstplatzierte sichert sich das Aufstiegsrecht.

An der Spitze stand der Heerener SV, der sich mit einer nahezu makellosen Saison verdient den Staffelsieg sicherte. Besonders bemerkenswert ist der direkte Durchmarsch des Teams: Als Aufsteiger dominierte der Heerener SV die Liga und machte den nächsten Aufstieg souverän perfekt. Mit 28:4 Punkten und einem herausragenden Spielverhältnis von 155:69 ließ die Mannschaft der Konkurrenz kaum eine Chance.

Hinter dem Meister belegte Germania Kletitz IV mit 22:10 Punkten den zweiten Platz und überzeugte vor allem durch große mannschaftliche Ausgeglichenheit. Dicht dahinter folgte der TTV Tangermünde IV mit 21:11 Punkten, der über die gesamte Saison hinweg konstante Leistungen zeigte und sich verdient Rang drei sicherte.

Das Mittelfeld der Staffel B war hart umkämpft. Preussen Schönhausen II erreichte mit einer ausgeglichenen Bilanz von 16:16 Punkten einen soliden vierten Platz und punktete insbesondere durch geschlossene Teamleistungen. Dahinter lieferten sich der SV Grieben II und der SV Havelberg II ein enges Duell, das beide punktgleich mit 15:17 abschlossen – hier entschieden letztlich nur Nuancen über die Platzierung. Auch der SV Lok Jerichow II zeigte mit 13:19 Punkten konkurrenzfähige Leistungen und konnte mehrfach gegen direkte Mitbewerber bestehen.

Für den Rossauer SV V sowie den SV Eichstedt III verlief die Saison hingegen sportlich schwierig. Beide Teams beendeten die Spielzeit mit 7:25 Punkten, sammelten jedoch wertvolle Erfahrungen im Wettkampfbetrieb. Auch in der Einzelrangliste spiegelte sich die Dominanz des Meisters wider: Sven Tormanski (Heerener SV) spielte mit einer überragenden Bilanz von 47:1 eine nahezu perfekte Saison und war der prägende Spieler der Liga. Dirk Lehmann (Heerener SV) stand ihm mit 45:2 kaum nach und bildete gemeinsam mit Tormanski das stärkste obere Paarkreuz der Staffeln.

Darüber hinaus überzeugten Patrick Müller und Steffi Brandt (beide Germania Kletitz IV) mit starken Einzelleistungen und trugen maßgeblich zum Erfolg ihres Teams bei. Mit Wolfgang Wille (Preussen Schönhausen II) gehörte zudem ein weiterer konstanter Leistungsträger zu den Topspielern der Liga. Der Heerener SV war der Dominator der 2. Kreisklasse B. Die Kombination aus erfahrenen Spielern und engagierten Teams unterstreicht die stabile Struktur der Liga und ihre Bedeutung für den Spielbetrieb im TTKV Stendal.

Table			
1. Heerener SV	155:69	28:4	
2. Germania Kletitz IV	142:82	22:10	
3. TTV Tangermünde IV	121:103	21:11	
4. P. Schönhausen II	124:100	16:16	
5. SV Grieben II	105:119	15:17	
6. SV Havelberg II	100:124	15:17	
7. SV Lok Jerichow II	104:120	13:19	
8. Rossauer SV V	80:144	7:25	
9. SV Eichstedt III	77:147	7:25	

Top 5 Rangliste - 2. Kreisklasse B		
1. Sven Tormanski (Heerener SV)	47:1	
2. Dirk Lehmann (Heerener SV)	45:2	
3. Patrick Müller (G. Kletitz IV)	19:5	
4. Wolfgang Wille (Schönhausen II)	17:4	
5. Steffi Brandt (G. Kletitz IV)	19:5	